

Aus der Geschichte der jüdischen Gemeinde Busenberg

Holocaustopfer in Busenberg - Die hier geboren sind oder hier gewohnt haben

01 Ackermann Helene, geborene May

geboren am 26.03.1855 in Wallhalben, nach der Heirat in Busenberg, Bergstraße 4, gewohnt, von dort nach Mannheim verzogen. Sie wurde am 22.10.1940 in das Internierungslager Gurs deportiert, wo sie am 12.11.1940 gestorben ist. - [Holocaustopfer](#)

02 Ackermann Ludwig

geboren am 07.03.1907 in Busenberg, Bergstraße 4, war vom 12.11.1938 – 23.02.1939 im KZ Dachau. Er ist am 19.04.1939 nach Montferland? Frankreich verzogen, wurde 1942 nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

03 Falk Erna Eva, geborene Garbarski

geboren 29.07.1921 in Frankfurt/M, Tochter von Hedwig Garbaski, geborene Strauß. Sie ist mit ihrer Mutter Hedwig von Frankfurt nach Busenberg, Talstraße 8, gezogen und hat hier die Volksschule besucht. Am 11.12.1937 ist sie mit ihrer Mutter und Großeltern von Busenberg nach Frankfurt/M, Merianstraße 35 gezogen. Sie hat Herbert Falk aus Wallau geheiratet, wurde am 11.06.1942 nach Sobibor deportiert und dort ermordet. – [Holocaustopfer](#)

(Ernas Ehemann Herbert Falk wurde auch in Sobibor ermordet. – [Holocaustopfer](#))

04 Faust Theresia, geborene Weil

geboren am 24.05.1868 in Busenberg, nach Köln verzogen, wurde am 15.06.1942 nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 03.02.1943 gestorben ist. - [Holocaustopfer](#)

05 Frenkel Justina, geborene Schwarz

geboren am 29.03.1860 in Busenberg, Hauptstraße 59, nach Merzig verzogen, nach Gurs? deportiert. Sie wurde am 04.11.1942 über Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

06 Kahn Leonie, geborene Schwarz, verheiratet mit Sigmund Kahn aus Offenburg

geboren am 30.08.1891 in Busenberg, Hauptstraße 49. Nach der Heirat verzogen nach Offenburg, Hildastraße 30, Augustastraße 4, Ritterstraße 2, Hildastraße 57a. Deportation am 22.10.1940 nach Gurs, in Ilot J.1., Baracke 2., war im Camp Rivesaltes, kam im Dezember 1941 nach Marseille, wollte zu ihrer Tochter in USA auswandern, wurde verhaftet, kam am 13.09.1942 vom Camp Rivesaltes nach Drancy, wurde am 16.09.1942 mit Transport Nr. 33 von Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet

(Leonies Mann Sigmund starb in Gurs – [Holocaustopfer](#))

07 Kullmann Benedikt

geboren am 11.09.1859 in Busenberg, Hauptstraße 43, am 07.10.1938 nach München, verzogen, am 11.06.1942 mit dem Transport II//5 nach Theresienstadt deportiert und dort am 18.01.1943 gestorben. – [Holocaust-Opfer](#)

(Benedikts Bruder Josef Kullmann ist ebenfalls in Theresienstadt gestorben, siehe dazu unter Dahn – [Holocaustopfer](#))

08 Kullmann Florentine Ida, geborene Vollmer

geboren am 26.02.1867 in Hagenbach, wohnhaft in Busenberg, am 07.10.1938 von Busenberg nach München verzogen, am 11.06.1942 nach Theresienstadt deportiert und dort am 28.10.1943 gestorben. – [Holocaustopfer](#)

09 Kullmann Ilse

geboren am 15.11.1903 in Busenberg, Hauptstraße 43, am 07.10.1938 von Busenberg nach München verzogen, am 11.06.1942 nach Theresienstadt deportiert und dort am 28.10.1943 gestorben. – [Holocaust-Opfer](#)

10 Kullmann Ludwig Louis

geboren am 05.04.1855 in Busenberg, Hauptstraße 76, nach Albersweiler verzogen, zuletzt wohnhaft in Ludwigshafen am Rhein. Er wurde am 22.10.1940 in das Internierungslager Gurs deportiert und dort am 29.08.1941 gestorben. Sein Grabstein hat die Nr. 789.
- [Holocaustopfer](#)

11 Kullmann Martha

geboren am 22.09.1894 in Busenberg, Hauptstraße 73, ist nach Albersweiler verzogen, war zuletzt wohnhaft in Ludwigshafen. Sie wurde am 22.10.1940 in das Internierungslager Gurs und am 04.09.1942 mit Transport Nr. 28 über Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

12 Levy Hedwig

geboren am 19.03.1878 in Busenberg. Sie ist nach Frankreich emigriert, wurde am 14.08.1942 von Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. – [Holocaustopfer](#)

13 Levy Leo

geboren am 12.05.1900 in Busenberg, Kirchgasse 4, verheiratet mit Meta Carola geb. Löb aus Schifferstadt. Er ist am 01.10.1938 mit seiner Familie und Mutter nach Schifferstadt, Bahnhofstraße 48, verzogen. Von dort wurde er am 22.10.1940 in das Internierungslager Gurs deportiert, war bis zum 11.03.1941 in Gurs und bis zum 13.09.1942 im Camp Rivesaltes. Am 16.09.1942 wurde er mit dem Transport Nr. 33 (Zug Nr. D 901/28) von Drancy nach Auschwitz deportiert, in Cosel (vor Auschwitz) ausgeladen und in Auschwitz zur Zwangsarbeit eingesetzt. Von dort hat er aus Heydebreck, wo er wahrscheinlich als Arbeitssklave bei der IG Farbenindustrie AG (BASF), eingesetzt war, Bekannten in Schifferstadt einen Brief geschrieben. Dieser Brief wurde seinem Sohn, Claude Levy, der in Frankreich überlebt hat, übergeben. Leo ist umgekommen. - [Holocaustopfer](#)

14 Levy Meta Carola, geborene Löb

geboren am 13.10.1904 in Schifferstadt, verheiratet mit Leo Levy Busenberg, Kirchstraße 4. Sie ist am 01.10.1938 mit ihrer Familie von Busenberg nach Schifferstadt, Bahnhofstraße 48, verzogen. Von dort wurde sie am 22.10.1940 nach Gurs deportiert, war bis zum 11.03.1941 in Gurs und bis zum 13.09.1942 im Camp Rivesaltes. Am 16.09.1942 wurde sie mit dem Transport Nr. 33 (Zug Nr. D 901/28) über Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. – [Holocaustopfer](#)


15 Reiß Irma, geborene Kullmann

geboren am 23.07.1892 in Busenberg, Hauptstraße 43, Tochter von Benedikt und Ida Kullmann, verheiratet mit Richard Reis. Sie ist nach München verzogen, wurde von dort am 20.11.1941 nach Kowno (Kauen), Fort IX deportiert und ermordet.- [Holocaustopfer](#)
(Irmas Mann Richard wurde ebenfalls nach Kowno (Kauen), deportiert, wo er umgekommen ist. – [Holocaustopfer](#))

YAD VASHEM
Martyrs' and Heroes'
Remembrance
Authority

DAF-ED דאָף-עֵד
A Page of Testimony

219 295
יד ושם
P.O.B. 3477
Jerusalem, Israel

	1. Family Name Reiss	
	2. First Name Irma	
	3. Maiden Name Kullmann	
	4. Date of birth or approximate age 23 July 1892	
	5. Place of birth (town, country) Busenberg, Germany	
	6. Name of mother of the deceased Ida (Florentine)	7. Name of father of the deceased Benedikt
	8. Name of wife or husband Richard	9. Profession Housewife
	10. Place of residence before the war Muenchen, Germany	
	11. Place of residence during the war Muenchen	
	12. Circumstances of death (place, date, etc.) Riga	
	I, the undersigned Oscar Kully Reiss residing at (full address) 3823 Wolff Street, Denver, CO, 80212, USA relationship to deceased Son hereby declare that this testimony is correct to the best of my knowledge. Signature: Oscar Kully Reiss Place and date of registration: Denver, 18/08/1994. Rabbi Dan Goldberger	

THE MARTYRS' AND HEROES' REMEMBRANCE LAW, 5713-1953 determines in article No. 2 that:
The task of YAD VASHEM is to gather into the homeland material regarding all those members of the Jewish people who laid down their lives, who fought and rebelled against the Nazi enemy and his collaborators, and to perpetuate their memory and that of the communities, organizations, and institutions which were destroyed because they were Jewish.

וְנֹתְנֵי לֵהֶם בְּבֵיתִי וּבְחוֹמוֹתַי יָד וּשְׁמִי... אֲשֶׁר לֹא יִכָּרֵת...
...even unto them will I give in mine house and within my walls a place and a name...that shall not be cut off.

SECTIONS 1 TO 11 REFER TO THE DECEASED ONLY

16 Rothschild Fanny, geborene Schwarz

geboren am 12.06.1858 in Busenberg, Hauptstraße 49, nach Bendorf-Sayn (Heil- und Pflegeanstalt) verzogen, über Koblenz-Köln-Düsseldorf am 15.06.1942 nach Sobibor deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

17 Salomon Charlotte, geborene Schwartz

geboren am 29.08.1861 in Busenberg, Hauptstraße 49, nach Frankfurt am Main verzogen, von dort am 18.08.1942 nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 04.10.1942 gestorben ist. - [Holocaustopfer](#)

18 Schwarz, Alfred Lazarus

geboren am 23.03.1889 in Busenberg, Hauptstraße 49, Viehhändler. Er ist am 01.09.1936 von Busenberg nach Pirmasens, Landauer Straße 56 verzogen. Vom 12.11.1938 - 10.12.1938 war er im Konzentrationslager Dachau. Am 01.09.1939 ist er mit seiner Familie von Pirmasens nach Düsseldorf-Oberkassel verzogen. Am 10.11.1941 wurde Alfred Lazarus mit seiner Frau Berte und zwei Söhnen in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

19 Schwarz Berta, geborene Levy

geboren am 05.08.1892 in Dahn, Grabenstraße 11, Tochter von Dina und Simon Levy I, wohnhaft in Busenberg, Hauptstraße 49, Ehefrau von Alfred Lazarus Levy. Am 01.09.1939 ist Berta Schwarz mit ihrer Familie von Pirmasens nach Düsseldorf-Oberkassel verzogen. Am 10.11.1941 wurde Berta Schwarz mit ihrem Mann und zwei Söhnen in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet. - [Holocaustopfer](#)

20 Schwarz Ernst

geboren am 29.09.1919 in Busenberg Hauptstraße 49, Sohn von Alfred und Berta Schwarz. Er ist am 01.09.1936 von Busenberg nach Pirmasens, Landauer Straße 56 verzogen. Vom 12.11.1938 - 13.01.1939 war er im Konzentrationslager Dachau interniert, 1939 nach Frankreich emigriert, 1940 war er im Internierungslager Saint Cyprien (bei Perpignan). Am

17/18.8.1942 wurde er mit Transport Nr. 20 über Drancy nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. – [Holocaustopfer](#)

(Ernsts Frau Hedwig gilt als verschollen. – [Holocaustopfer](#))

21 Schwarz Heinz Leopold

geboren am 31.05.1931 in Busenberg, Hauptstraße 49, Sohn von Alfred und Berta Schwarz, Busenberg, Hauptstraße 49. Er ist am 01.09.1936 von Busenberg nach Pirmasens, Landauer Straße 56 gezogen und am 01.09.1939 von Pirmasens nach Düsseldorf-Oberkassel. Am 10.11.1941 wurde er mit seiner Familie in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet.- [Holocaustopfer](#)

22 Schwarz Ludwig Simon

geboren am 23.11.1933 in Busenberg, Hauptstraße 49, Sohn von Alfred und Berta Schwarz, Busenberg, Hauptstraße 49. Er ist am 01.09.1936 von Busenberg nach Pirmasens, Landauer Straße 56 gezogen und am 01.09.1939 von Pirmasens nach Düsseldorf-Oberkassel. Am 10.11.1941 wurde er mit seiner Familie in das Ghetto Minsk deportiert und dort ermordet.- [Holocaustopfer](#)

23 Friederike Strauß (genannt Rickchen), geborene Heinemann

geboren am 02.06.1866 in Ziegenhain, Ehefrau von Simon Strauß, gewohnt in Busenberg, Talstraße 8, am 11.12.1937 von Busenberg nach Frankfurt am Main, Merianstraße 35, später Gagernstraße, verzogen, am 18.08.1942 nach Theresienstadt deportiert, wo sie am 26.02.1943 gestorben ist. - [Holocaustopfer](#)

24 Strauß Simon in Busenberg "Bachert" genannt.

geboren am 01.01.1863 in Hammelburg, gewohnt in Busenberg, Talstraße 8. Er war Lehrer an der israelitischen Schule in Busenberg. Er ist am 11.12.1937 von Busenberg nach Frankfurt am Main, Merianstraße 35, später Gagernstraße, verzogen, am 18.08.1942 nach Theresienstadt deportiert worden, wo er am 12.09.1942 gestorben ist. - [Holocaustopfer](#)